

P r o t o k o l l

**der Gemeindeversammlung vom 04. Dezember 2024, 19.30 Uhr – 21.00 Uhr
in der Turnhalle**

Vorsitz

Werner Preisig, Gemeindepräsident

Aktuar

Felix Tschalèr, Gemeindesekretär

Stimmzähler

XX und XX. Einstimmig gewählt.

Zur 3. Gemeindeversammlung im 2024 kann der Vorsitzende mit allen Vorstandsmitgliedern 67 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger begrüßen.

Traktanden

1. Budget 2025
2. Festsetzung Steuerfuss 2025 (bei 90% belassen)
3. Mitteilungen und Umfragen
 - Vorstellung neuer Revierförster Thomas Löffel
 - Information zum Projektstand PV-Anlage Spundas

Die Traktandenliste wurde rechtzeitig im Pöschli publiziert.

Beschluss: Einstimmig. Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 1: Budget 2025

Gemeindepräsident Werner Preisig, nach einer allgemeinen Einleitung erläutert er das Budget 2025 im Detail, welches vom Gemeindevorstand und der Geschäftsprüfungskommission gutgeheissen wurde.

Total Aufwand	CHF 6'593'050
Total Ertrag	CHF 5'968'260
Aufwandüberschuss	CHF 624'790

-	0290.4470.00 Liegenschaftserträge	CHF	22'200.-
	<i>Mehreinnahmen Miete Försterbüro CHF 7'200.-</i>		
-	1500.3111.00 Feuerwehr Anschaffungen	CHF	13'500.-
	<i>5 Stk. Funkgeräte und div. Einrichtung Schlauchwagen</i>		

-	2120.3020.00 Löhne Lehrpersonen	CHF	690'000.-
	<i>Pensenerhöhung von 655% auf 692%</i>		
	<i>Infolge höherer Schülerzahlen 1.+2.+3.+4. Klasse separat geführt</i>		
	<i>Inkl. Mindestlohnanpassung</i>		
-	2120.3110.00 Anschaffung Schulmobiliar	CHF	6'900.-
	<i>Für 4. Klasse</i>		
-	2120.3113.00 Anschaffung Informatik	CHF	27'200.-
	<i>iPads 20 Stk. inkl. Zubehör/ iMac 1 Stk.</i>		
-	2120.3132.00 Honorare Externe Berater/Logo u. Legast.	CHF	70'000.-
	<i>Neu: Schulsozialarbeit 33'000.- / Supervision 7'000.-</i>		
-	2130.3612.00 Anteil Schulverband Innerdomleschg	CHF	457'000.-
	<i>20 Schulkinder (CHF 22'850)</i>		
-	2130.3612.01 Talentschule	CHF	61'000.-
	<i>4 Schulkinder (CHF 15'158.-)</i>		
-	2170.3111.00 Anschaffung Maschinen und Geräte	CHF	6'500.-
	<i>Zwei neue Staubsauger (Schul- u. Gemeindehaus)</i>		
-	2170.3144.00 Unterhalt Schulliegenschaft	CHF	100'500.-
	<i>Umstellung Schulhausbeleuchtung auf LED</i>		
-	4110.3612.00 Beitrag an Spitalregion Thusis	CHF	325'000.-
-	6151.3141.00 Unterhalt Alp- u. Wanderweg	CHF	78'000.-
	<i>Davon 30'000 für Vorstudie Sanierung Alpweg</i>		
-	7100.3143.01 Wasserversorgung Unterhalt Turbine	CHF	118'000.-
	<i>Ersatz Trinkwasserkraftwerk im Löschreservoir</i>		
-	7410.3142.01 Unterhalt Val Muntavierta	CHF	20'000.-
	<i>Tobel muss ausgeholzt werden</i>		
-	7410.3142.02 Unterhalt Übrige Verbauungen	CHF	25'000.-
	<i>Kronenabdichtung Auffangmauer / Leerung Geschiebefang</i>		
-	8110.3144.00 Unterhalt Alpgebäude	CHF	30'500.-
	<i>Ersatz Solaranlage / Neubau Dusche</i>		
-	8711.3111.00 Anschaffung Messapparate	CHF	79'000.-
	<i>Smartmeter-Zähler 440 Stück à CHF 179.-</i>		
-	8711.3132.0 Honorare und Dienstleistungen	CHF	73'000.-
	<i>Ewz Unterhalt / Beratung Open Optimizing Energy CHF 30'000</i>		

XX fragt bezüglich der Installationskosten für die Smartzähler an.
Werner Preisig erklärt, dass die Smartmeter über eine Sammelbestellung mit ewz erfolgen wird. Deren Installation muss bis im Jahr 2027 zu 70% abgeschlossen sein.

XX erkundigt sich, wieso die Umstellung des Schulhauses auf LED-Beleuchtung in Höhe von CHF 100'000 nicht als separater Kredit eingeholt wird.

Werner Preisig erklärt, dass dies Kosten für einen Ersatz der bestehenden Beleuchtung sind. Es resultiert keine Wertvermehrung und wird entsprechend direkt im Aufwand verbucht.

Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt.

Beschluss: Einstimmig. Das Budget 2025 wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 2: Festsetzung Steuerfuss 2025 (bei 90% belassen)

Aufgrund der Budgetplanung 2025 und der gesunden Finanzlage bestragen wir den Steuerfuss 90% der einfachen Kantonssteuer zu belassen.

Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt.

Beschluss: Einstimmig. Der Steuerfuss 2025 wird 90% der einfachen Kantonssteuer belassen.

Traktandum 3: Mitteilungen und Umfragen

Mitteilungen

- Thomas Löffel der neue Revierförster stellt sich der Versammlung vor
- Christian Rohner, wird weiterhin in einem Teilpensum für die Gemeinde und dem Revierforstamt arbeiten. Mit einem Lied und Bildern über seine 33-jährige Tätigkeit als Revierförster verabschiedet er sich.
Als Dankeschön für seine Dienste übergibt ihm Annemarie Bühler eine Lärchenbank mit der Aufschrift „Hitsch Bänkli“. Diese wird auf dem Dorfplatz aufgestellt.
- Solarprojekt Spundas: weiteres Vorgehen (Annemarie Bühler)
 - Aktuell Ausarbeitung Baurechtsvertrag und Ortsplanrevision
 - Informationsveranstaltung ca. Februar 2025
 - Anschliessend Öffentliche Auflage Teilrevision Ortsplanung
 - Abstimmung an Gemeindeversammlung über Baurechtsvertrag und Teilrevision Ortsplanung
 - Regierungsbeschluss zur Teilrevision OrtsplanungStufe Bauprojekt
 - Ausarbeitung Bauprojekt
 - Endgestaltung Kieswerk
 - Gesuch für Bauten ausserhalb der Bauzone
 - Baugesuch
 - BauausführungWerner Preisig, die Vorabklärungen kostet viel Geld. Wir sind jedoch vom Projekt und dem Partner überzeugt, dass dies eine gute Lösung gibt.
- Marco Tanno bedankt sich bei den Anwesenden für die Geduld bezüglich der Strassensanierung Sontga Neasa – Sterna. Die Strassenöffnung erfolgt zwei Wochen später als geplant. Ab diesem Freitag um 17.00 ist die Strasse wieder geöffnet.
XX fragt nach, wieso es zu einer baulichen Verzögerung gekommen ist.

Marco Tanno, erklärt, dass die Strasse auch zwei Wochen früher geöffnet hätte werden können, dies aber nur mit vielen Unterbrüchen und langen Wartezeiten. Die Berandungs- und Belagsarbeiten mussten noch erstellt werden. Darum hat man entschieden, die Strasse durchgängig gesperrt zu lassen.

XX erkundigt sich über den Zustand der alten Werkleitungen welche jetzt ersetzt wurden.

Werner Preisig erklärt, dass dieser Ort ein zentraler Punkt im Abwassernetz ist. Den genauen Zustand kennen wir nicht. Fakt ist, dass diese Leitungen über 50-jährig sind und ersetzt werden mussten.

- **Information Zone 30 (Werner Preisig)**

Gemäss Umweltschutzgesetz und der Lärmschutzverordnung aus dem Jahr 1987 setzt das Tiefbauamt das Lärmsanierungsprojekt in Scharans um.

Das Projekt ist öffentlich aufgelegt. Einsprachen hat es keine gegeben.

Im Projekt ist vorgesehen, dass die 30er Zone auf dem Dorfplatz endet. Dies macht natürlich keinen Sinn, dass ab dem Dorfplatz wieder mit Tempo 50 gefahren werden darf. Aus diesem Grund wird das Tempo 30 nach Einführung im ganzen Dorf gelten. Ab Schulheim Gott hilft bis Brücke Clusatobel.

XX fragt nach, ob man auch eine 20er Zone mit Begegnungszone in Betracht gezogen hat. Bei einer 20er Zone habe der Fussgänger gesetzlich immer den Vortritt.

Werner Preisig, erläutert, dass nach Gesetz auf halbe Sicht angehalten werden muss. Ein Vortrittsrecht für Fussgänger und insbesondere Kinder erwägt diese in falscher Sicherheit. Die Kinder werden ja geschult auf den Verkehr zu achten. Um konkret auf die Frage zu antworten: Nein, der Gemeindevorstand hat eine 20er Zone nicht in Erwägung gezogen.

Aus der Versammlung werden keine Fragen mehr gestellt.

Um 21.00 Uhr schliesst der Präsident die Gemeindeversammlung mit bestem Dank für den Besuch.

Der Präsident:

Werner Preisig

Der Aktuar:

Felix Tschalèr